

Protokoll der **AStA-**
Sitzung vom 09.03.16

Anwesende Mitglieder: Antidiskriminierung, Finanzen, Gender, Gegen Antisemitismus, Gegen Faschismus, PR, Tierrechte, Umwelt, 2x Vorstand, 1x Studierendenratspräsidium (beratend)

*Gäst*innen:* 0

Mit 10 Mitgliedern beschlussfähig; Protokoll schreibt Vorstand.

Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 2: Rundlauf

1) Berichte

TOP 3: Raumanträge

TOP 4: Finanzanträge

TOP 5: Planungen und Diskussionen

1) Stellwandvergabe

2) Wahlurnen (ans SCS längerfristig ausleihen)

3) Pinnwände

4) Sekki-Stelle: Ausschreiben oder nicht?

5) Kaffeekanne Konf1 an die KGIV-Fachschaften vermachen?

6) Finanzordnungsänderung

TOP 6: Sonstiges

TOP 7: Termine

TOP 0: Formalia

TOP 1:

TOP 2: Rundlauf

1) Berichte

a) Antidiskriminierung

- haben uns viel mit anderen Initiativen ausgetauscht: Start with a friend, Offene Uni Heidelberg, zusammenessen, Welcomecafé
- unterstützen die Demo vom Freiburger Forum am 12.3.
- unterstützen die Initiative Soziales Zentrum für Alle -> möchten einen Eilantrag an den StuRa stellen, weil die Uni an dem alten DGB Haus interessiert ist
- planen weiterhin die neue Runde vom Gasthorendenstudium und Vorträge
- Vernetzung mit RosaHilfe für queere Geflüchtete?

b) Außen

LAK

- Wahl Präsidiumsmitglied (Patrick, Uni Konstanz) → Gewählt.
- Semesterticket:
- Vollsoli Modell: 101€ (77€ Bahn, 14€ Ausfallersatz für Anstussticket, 24€ Verkehrsverbände) + Preis Verkehrsverbund → 181,55€ für Freiburg
- Der AK hat nur Verhandlungen zum Vollsoli Modell geführt, obwohl die LAK den Auftrag für alle 3 Modelle gegeben hatte. Der AK hat sich verselbstständigt. Nichts passiert.
- Digitalisierung
- AK wurde gegründet. Es gibt viele verschiedene E-Learning Plattformen. Der AK arbeitet Anforderungen an E-Learning aus.
- Positionspapier Lehramt
- Nur für den Gymnasialbereich.
- Angenommen
- Anwesenheitszwang und VG Wort wurde vertagt
- Arten der Stellungnahmen
- Die LAK möchte Einführen: Pressemitteilungen, Positionspapiere, Infopapiere und Offene Briefe als Arten von Stellungnahmen.
- Verteiler: LAK Offizielles, Jeder, Diskussion und Presse.
- Wie kommt man auf die Idee so etwas zu formalisieren?
- Leider beides angenommen
- Da die restlichen TOPs unnützlich waren, hat der Außenreferent zu diesem Zeitpunkt die LAK verlassen und sich der Gegendemonstration in der Innenstadt angeschlossen.

Nicht anwesend.

c) Erasmus und ausländische Studierende

Nicht anwesend.

d) Finanzen

- Finanzordnungsänderung Entwurf ausgearbeitet
- wird noch über den Asta-Verteiler geschickt
- noch keine Rückmeldung vom Rektorat in Sachen Haushaltabschluss und Wirtschaftlichkeitsprüfung auto usw.

e) Gegen Antisemitismus

- letzte Woche hatten wir unsere dritte Veranstaltung, Filmvorführung "Triumph des guten Willens", sehr interessant, auch gut besucht
- unsere ersten beiden Vorträge sind online verfügbar als Video und als Podcast (stura.org/gegenantisemitismus)
- am 20.04. kommt die nächste Veranstaltung zu regressiver Kapitalismuskritik
- Stephan Grigat hat zugesagt, am 27.05. einen Vortrag bei uns zu halten
- Der Fler zum Thema Palitücher ist jetzt gedruckt und liegt im Konf1 zum verteilen bereit, wird auch bald auf stura.org/gegenantisemitismus veröffentlicht und auf Facebook geteilt

f) Gegen Faschismus

- letzte Woche gut verlaufene Veranstaltung zur Afd 40-50 Leute, auch außeruniversitäres Publikum, keine Störungen
 - Donnerstag (morgen) Vortrag zu Depression im Kapitalismus
 - Vorbereitung Piusbrüdermarsch in Kooperation mit Realitätenwerkstatt, Bündnistreffen waren aber immer quasie nicht besucht leider

g) Gender

- Gestern war Internationaler Frauenkampftag, den wir mit dem Bündnis 08. März organisiert haben. Die Demo war sehr gut besucht, habe RDL zwischendurch ein Interview gegeben, und abgesehen von einem Zwischenfall am Ende waren wir alle sehr zufrieden.
- Wir haben uns Gedanken über die Organisation der kürzlich von uns beantragten Siebdruckmaschine gemacht: Sie könnte im Archiv stehen, soo riesig ist die gar nicht, man müsste nur ein neues Regal bauen (da fanden sich in der Vergangenheit doch immer motivierte Leute..?), in das man dann die Maschine und andere Gerätschaften bequem unterbringt. Zur Reinigung: Wir nehmen so viel Kautions von den Nutzenden, dass die die Siebdruckmaschine schon in dem Zustand hinterlassen, in dem sie sie vorgefunden haben (wie bei der Musikanlage, nur dass das hier vom Sekki eigentlich sogar noch besser zu kontrollieren wäre).
- Am Sonntag gehen wir zum Frühstück der Autonomen Referate (müssen wir eig was mitbringen, Marmelade oder so?).
- 06.05.-08.05.16 Queer*feministisches Wochenende

h) Hochschulpolitik (HoPo)

Nicht besetzt

i) Internationale Studierende

Nicht besetzt

j) Kultur

Nicht besetzt

k) Lehramt

Nicht anwesend

l) Kommunikation und Wissenssicherung

Nicht besetzt.

m) Politische Bildung

Nicht anwesend

n) PR

- Das Medienarchiv ist jetzt Online (<http://www.stura.uni-freiburg.de/service/Medienarchiv>) die ersten Vorträge sind auch schon Online. Videos sind auf einem Youtubekanal hinterlegt (<https://www.youtube.com/channel/UC93Qv1w9jUf6VjHBiMyFICw>) und die Audioversionen auf einem Podcastfeed (<feed://1839cdd.podcaster.de/stura-freiburg.rss> ; iTunes:

<https://itunes.apple.com/de/podcast/stura-uni-frm-eiburg-medienarchiv/id1090907153?l=en>

- Anregung: Unilehrpreis und Preis für stud. Engagement wurde gestrichen, wollen wir das noch kommentieren. wir haben uns auch schon drüber geärgert.

o) Presse

Nicht anwesend

p) Regenbogen

Nicht anwesend

q) Studieren mit familiären Verpflichtungen (SfV)

Nicht anwesend.#

- (NACHFRAGE!!!!) Referat ist nur stellvertretend besetzt, wir sind nicht beschlussfähig, Referat arbeitet scheinbar nicht, können wir evtl. abwählen? Satzungsänderung ist noch nicht genehmigt, in der die Stimme für Beschlussfähigkeit auf Eis gelegt wird. Person bekommt nicht mal aufwandsentschädigung.

r) Studieren ohne Hürden (SoH)

Nicht anwesend

- auf Sitzung des Beirats der Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung (IBS) in Berlin, daher leider nicht anwesend
- Nachfragen zum Stand der Barrierefreiheit der UB wurden recht pauschal abge????
- einige Termine stehen an (finden zum Großteil auf Initiative/Nachfrage des Referats nun statt, nachdem vor ca. einem Jahr im AK Barrierefreiheit der Uni vereinbart
- Mo, 14.03.: Treffen zw. Behindertenbeauftragter, IO und SoH-Referat (Vorkehrungen der Uni zum Thema Auslandsaufenthalt und Behinderung (zB Infomaterial, Homepage...))
- Di, 22.03.: Begehung Kollegiengebäude (v.a. zum Thema Ausschilderung barrierefreie bzw. -arme Zugänge)
- Mo, 04.04.: AK Barrierefreiheit der Universität
- im neu konstituierten Vorstand des DAAD Mitglieder für den Themenbereich sensibilisiert

s) Tierrechte

anwesend

t) Umwelt

- zur Landtagswahl recherchiert: Was steht in den Wahlprogrammen zu Umweltthemen -> Brochüre
- Fossil Free hat einen Brief an Unirat geschickt

u) Vorstand

- der Vorstand schreibt Hausarbeiten
- Jour fixe am Montag 7.3.:
- Anwesenheitspflichtdurcheiandner:

- Es scheint ein Missverständnis zu geben: Manche Dozierende scheinen zu glauben, sie müssten plötzlich Anwesenheitspflicht in Seminaren durchführen. Es hatte den Anschein, als gäbe es da Verwechslungen mit den letzten Prüfungsordnungsänderungen. Dort hieß es nämlich, ab sofort müssten alle Studienleistungen von vornherein im VVZ festgehalten werden, und wenn Anwesenheit eine SL ist, muss dies eben auch so da drin stehen. Scheinbar wurde daraus ein: Wir müssen Anwesenheitspflicht in Seminaren durchführen. Wir wüssten gerne, wie diese Prüfungsordnungsänderungen kommuniziert worden sind (gerne mit entsprechenden Mails und Schreiben, wie sie an die zuständigen Personen geschickt wurden), ob das nur einzelne Missverständnisse waren, oder ob das vielleicht noch einer allgemeinen Klarstellung bedarf. -> kein Ergebnis
- Umbau im Studierendenhaus: Wir möchten gerne unseren Lager-Raum zu einem weiteren Büro umbauen. Dazu brauchen wir dort mehr Strom und Internet, bisher hat sich allerdings keine der angesprochenen Stellen (D4 und D2) dafür zuständig gefühlt. An wen müssen wir uns wenden, was können wir tun, damit dort was passiert?
- wir wollen, dass unser Haushaltsabschluss 2014, die Wirtschaftlichkeitsprüfung des Autos und der Wirtschaftsplan 2016 endlich von der Finanzabteilung bearbeitet werden, JBD will ein bisschen Druck machen
- QSM (nicht von uns thematisiert): wir haben eine Liste von Kürzungen für 2016 bekommen, von Sachen, die früher von zentralen QSM bezahlt wurden: 244.416,20€. nächstes Jahr wird es mehr. Wir haben angeregt, dass bei der Planung von nächstem Jahr frühzeitig mit dem Vergabegremium koordiniert wird, um weitere Kürzungen zu vermeiden
- heute abend, 9.3.: Treffen mit ProDoc, wir sind gespannt
- Wahlkoordination und Wahl(prüfungs?)ausschuss werden dringend gesucht!
- eine Sekki-Mitarbeiterin hat gekündigt auf Ende April: wir müssen jemand neues finden!
- MV des fzs in Marburg vom 11.-13. März
- Wahlprüfsteine von mittlerweile vielen Parteien sind online
- Wahlordnung soll neu gefasst werden - neues Auszählungsverfahren, das kleinere Listen begünstigt soll eingeführt werden, wir müssen uns noch dazu positionieren
- UB-Eröffnung am 22.2.: wir haben die UB kritisiert und uns ein bisschen mit Frau Kellersohn, der Leiterin der UB gestritten - mit ihr würden wir gerne Ende der Ferien ein Treffen machen
- zur Wahlordnungsänderung gibt es auch schon eine Stellungnahme vom letzten Jahr

v) Studierendenratspräsidium

- keine Sitzung seit der letzten Asta-Sitzung, nächste Sitzung ist am 15.3.

TOP 3: Raumanträge

- Gruppe:
- Raum:
- Termin:
- Veranstaltung:
- Erklärung:

TOP 4: Finanzanträge

1)

Gruppe: Falsch Verbunden

Betrag: 17,89 Euro

Zweck: Webseite Falsch-Verbunden.net

Erklärung: Beantragt wurden 42,94 für 24 Monate (bis März 18) Webseite und Mail. In Rücksprache mit unserer Haushaltsbeauftragten können wir nur den Teil genehmigen, der für dieses Wirtschaftsjahr anfällt, den Rest müssten sie den entsprechenden Wirtschaftsjahren beantragen, daher nur 17,89 Euro.

Abstimmung: 9/0/1 - angenommen

ist eine steuertechnische Abgrenzung, die wir am Ende machen müssen, und deshalb funktioniert das wohl nicht.

es ist günstig.

Gruppe: Theaterkollektiv "Raumzeit"

Betrag: 314,90 Euro

Zweck: Unterstützung des Gender-Theaterstücks "Prinzip Katamaran und andere Identitäten"

Erklärung: Gruppenunterstützung nach Ferienregelung, Veto vom StuRa möglich.

Abstimmung: 6/0/4

im Topf sind noch gut 1700 drin, aber 750 werden im StuRa noch abgestimmt, andere kleinere Beträge auch

es gibt immer so viele studentische Gruppen, die was beantragen, das ist aber keine studentische Gruppe

scheint aber nicht so problematisch, dass das nicht auch in unserem Aufgabenbereich fallen könnte

aber es gibt so viele Gruppen, die was beantragen, wir sollten uns überlegen, wofür wir das Geld raushauen und nicht einfach raushaune

wir müssen die Gruppen nicht gegeneinander ausspielen

Gruppe: Referat gegen Faschismus & Realitätenwerkstatt

Betrag: 840,00 Euro

Zweck: Vortrag: "Deutschland treibt sich ab!"- Organisierter "Lebensschutz" und Antifeminismus: 2 Referentinnen aus Berlin, je 200€ Honorar, weil sie quasi Hauptberuflich machen; Verpflegung 40 €; Fahrtkosten großzügig kalkuliert, damit kein 2. Antrag gestellt werden muss, natürlich wird nur das was ausgegeben wurde ausgezahlt; Vortrag und Lesung über antidemokratisches Potenzial

Erklärung:

Abstimmung: 9/0/1

warum Verpflegung? Es wurde gefragt, ob das möglich ist, und es ist wohl möglich

TOP 5: Planungen und Diskussionen

1) Stellwandvergabe

Stellwandvergabeordnung

Antrag, eine neue Vergabeordnung zu beschließen von letzter Sitzung auf heute verschoben

bisher lediglich 1 Grammatikfehler verbessert

Abstimmung: 5/0/5

Start neue Vergabephase?

Abstimmung: 9/0/1

2) Wahlurnen (ans SCS längerfristig ausleihen)

würden wir zur Wahl wieder zurückbekommen

wir könnten eine extra-Vereinbarung treffen (statt 5€ pro Tag)

wir wissen nicht, wofür sie die brauchen

Uni hat sich mal unglaublich angestellt, weil sie nicht wollten, dass wir ihre Wahlurnen benutzen

wofür brauchen sie die, wenn die Uni selbst welche hat?

Vertagung? 4/3/3 -> vertagt, bis wir wissen, wofür sie die brauchen

3) Pinnwände

es gab die Anfrage Pinnwände zu leihen, wurde erst mal abgesagt, weil es das nicht offiziell gibt. Im Archiv steht aber eine Pinnwand, die praktisch nie benutzt wird, würde es sich nicht lohnen die zu verleihen?

Pinnwand wird absichtlich nicht verliehen, weil sie sehr teuer war, und die alte liegt kaputt im Flur, weil sie durch den ständigen Transport hat kaputt ging

wir verwenden sie so selten, die sieht jetzt stabiler aus als die alte, man könnte ja ne hohe Kautio n verlangen

Im Zweifelfall kann man die als Studi auch bei den Hausmeistern ausleihen, aber nichtstudis halt nicht

Abstimmung, ob wir sie verleihen: 6/1/3

zu welchen Konditionen: Vorschlag: 50€ Kautio n, erscheint aber auch ein bisschen viel, für Schlüssel sinds sogar nur 10€, Gegenvorschlag: 10 oder 20€, weil 50€ ersetzen die Pinnwand nicht, ist also sinnlos. Ist ein gebrauchsg egenstand, der sich vllt abnutzt, je älter, desto mehr nachteile haben die ausleihenden

Kautio n auch weniger als Werthinterlegung als mehr als Anreiz, sie heil zurückzubringen; fahrräder (diese ranzigen teile) wurden schon für 20€ nicht mehr zurückgebracht.

Vllt sollte das Sekki ne Abschätzung dazu abgeben, und es selbst festsetzt

Stimmungsbild darüber: viele dafür

4) Sekki-Stelle: Ausschreiben oder nicht?

es gibt schon einen Nachfolger/alten Sekki-Mitarbeiter, der das machen würde

Argument für Ausschreiben: ist nicht so ein Gemauschel, neue Leute könnten in den AStA kommen, das mit dem alten Job wiederkriegen müsste eher davor geregelt worden sein, es gibt viel Fachschaften, die sich darüber beschweren, wenn Dinge unter der Hand

dagegen: Erfahrung und Kompetenz, es klingt fair, wenn jemand seinen alten Job n wiederhaben kann, formal wär es wohl möglich, nicht auszuschreiben

Es gab schon Fälle, dass Menschen beurlaubt wurden während sie weg waren, war in diesem Fall aber nicht so

Der Nachfolger/alte Sekki-Mitarbeiter war quasi der Hausgeist/Hauself dieses Gebäudes

Die Ausschreibung entspricht demokratischen Prinzipien.

Es ist nicht zu 100% sicher, dass es nicht auch noch eine*n bessere*n Hannes Hein geben kann oder eine*n, der*die die Arbeit ganz anders ganz gut macht und frischen Wind reinbringt.

Sekretariat ist ein frauendominierter Beruf -> welche Quote wäre gerecht?

Ist die Diskussion "Hannes vs. Ausschreibung"? Ja. Hannes kann sich bei einer Ausschreibung aber auch bewerben und seine Qualifikationen liegen dem Gremium dann vor.

Es ist voll schwer, als Außenstehende*r in den AStA zu kommen, weil sich alle schon kennen.

Aber Hannes hat immer alles "belebt"!

Abstimmung: 6/1/1 -> Stelle wird neu ausgeschrieben!

Sollte spätestens Anfang des kommenden Semesters neu besetzt sein, Ausschreibung bis Anfang April oder so...

5) Kaffeekanne Konf1 an die KGIV-Fachschaften vermachen?

Hat jemand Lust ein großes Regal fürs Archiv zu bauen? ;)

Wiegering anfragen wegen Altmöbeln

Umbau Archiv zu Büro, sollten wir wohl noch abstimmen?

Es wird einen Doodle für einen Termin geben.

6) Finanzordnungsänderung

Das Finanzreferat soll abgeschafft werden. (Nieder mit den Doppelstrukturen!!!)

Kompetenzübertragungen: Wahlzeugs soll an WSSK bspw.

Nachträgliche Finanzanträge sollen an das jeweilige Gremium übergeben werden.

Anträge sollen vereinheitlicht werden

Finanzreferat schickt die Änderungen rum zum nachlesen.

TOP 6: Sonstiges

Geschäftsordnung muss dringend überarbeitet werden!!! Thomas lädt ein!

TOP 7: Termine

Morgen: Donnerstag, den 10. März, 19:00, HS1015

Vortrag: Depression im Kapitalismus

Sonntag: Frühstück der autonomen Referate

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Website falsch-verbunden.net

Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

Antragssteller*innen

Personen bzw. Gruppen die den Antrag beim StuRa stellen.

AK Falsch verbunden

14.03.2016

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Der Vertrag mit unserem Webhoster (www.serverprofis.net) läuft aus und wir wollen diesen für 24 Monate, also bis März 2018, verlängern.

Der AStA hat die Finanzierung der Website zuletzt in der Sitzung am 14.02.2014, damals ebenso für 24 Monate, beschlossen.

Finanzplan

In dem Plan sollen Ausgaben detailliert in die Punkte Druck-, Fahrt-, Miet-, Verpflegungskosten, Honorare etc. aufgeschlüsselt werden.

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Webpace (5 GB), MySQL-Datenbank und eine Mailadresse - 24 Monate: 18,96 Euro
Domain www.falsch-verbunden.net - 24 Monate: 23,98 Euro

42,94 Euro

Beim StuRa/AStA beantragte Summe

42,94 Euro

Datum der Antragsstellung

05.03.2016

Finanzantrag



Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.

Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Deutschland treibt sich ab!“-Organisierter „Lebensschutz“ und Antifeminismus

Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

Veranstalter*in / Veranstaltende Organisation

Referat gegen Faschismus & Realitätenwerkstatt

21. März 2016

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Inzwischen finden jährlich in verschiedenen Städten die sogenannten „Märsche für das Leben“ statt, an denen über 1000 Menschen teilnehmen. auch hier in Freiburg ruft die erzkonservative Pius-Bruderschaft zu Protesten gegen Schwangerschaftsabbrüche auf. Dabei können sie sich auf gesellschaftliche Diskurse berufen, die auch von anderen Gruppen bestimmt werden: Das rechtskonservative bis neurechte Spektrum von den Christdemokraten für das Leben“ bis zur extrem rechten Zeitung Junge Freiheit sehen die Demografie-Politik und eine Restauration konservativer Werte und Familienbilder als ihr Agitationsfeld. Das religiöse Spektrum verteidigt eine vermeintlich natürliche, gottgewollte „christliche“ Ordnung. Die „Männerrechtsbewegung“ formiert sich im Kampf gegen Gender Mainstreaming und Feminismus.

In der Veranstaltung wollen wir das antidemokratische Potenzial der Argumentationen herausarbeiten: Die Befürwortung eines homogenen Staatsvolkes, das biologistische Menschenbild, der Antikommunismus, Antifeminismus und der Angriff auf die 68er-Bewegung mit all seinen normierenden, ausschließenden und antiemanzipativen Forderungen.

Die Referent_innen sind Mitarbeiter_innen des apabiz e.V. Antifaschistisches Pressearchiv und Bildungszentrum Berlin – und beobachten neben der extremen Rechten in all ihren Facetten seit einigen Jahren auch die 1000-Kreuz-Märsche und das Spektrum des christlichen Antifeminismus genauer.

Finanzplan

In dem Plan sollen Ausgaben detailliert in die Punkte Druck-, Fahrt-, Miet-, Verpflegungskosten, Honorare etc. aufgeschlüsselt werden.

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Honorar 2 x 200 Euro
Fahrtkosten ~ 400 Euro
Verpflegung 40 Euro

Beim StuRa/ASSt beantragte Summe

840 Euro

Datum der Antragsstellung

9.2.2016

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Unterstützung des Gender-Theaterstücks "Prinzip Katamaran und andere

Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

Veranstalter*in / Veranstaltende Organisation

Theaterkollektiv "Raumzeit", verantw. Jenny Warnecke, unterst. vom Gen

so bald wie möglich

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Über das Theaterstück, das sich inhaltlich sehr mit den Zielen des Gender-Referats deckt:

Das Theaterstück "Prinzip Katamaran und andere Identitäten" ist der Monolog einer Figur, die sich weder als Frau noch als Mann versteht und sich als Zwischenwesen konstruiert: ein "Gnoi": Aus seiner Heimat Gnoien ausgewandert lebt er nun in Katamaranien. In Gnoien wurde zwischen "Lautstimmlern" und "In-die-Luft-Guckern" unterschieden. Die Welteinteilung in Katamaranien ist nach dem Prinzip des Katamarans bipolar organisiert: Frau vs. Mann, Nacht vs. Tag usw. Die Identitätssuche des Gnois befindet sich im Dazwischen der Geschlechter und im Grau der Dämmerung, dem luftleeren Nichts zwischen diesen beiden stabilen Rümpfen des schwebenden Schiffskörpers. Da die neue Welt keine Angebote für diese andere Kategorie der Identität bietet, muss sich der Gnoi selbst erfinden.

Das Stück verhandelt die Selbstbehauptung innerhalb der kulturellen Vorgaben des neuen Ortes –auf eine amüsant-melancholische Weise der Selbst-Beobachtung.

Heimat ist nicht Herkunft, sondern die Utopie: Heimat ist dort, wo ich verstanden und gesehen werde.

Neu ist die Vermittlung von queeren Inhalten in einer eingängigen Sprache: Das Stück führt verspielt an das Thema

Finanzplan

In dem Plan sollen Ausgaben detailliert in die Punkte Druck-, Fahrt-, Miet-, Verpflegungskosten, Honorare etc. aufgeschlüsselt werden.

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

314,90€ für Werbematerial des Theaterkollektivs (siehe Anhang).

Insgesamt betragen deren Kosten 22.500€, von denen 9.000€ die Baden-Württemberg-Stiftung übernimmt; andere regionale Sponsor*innen wie die Sparkasse und das Freiburger Kulturamt sind angefragt.

Beim StuRa/ASStA beantragte Summe

314,90€

Datum der Antragsstellung

07.03.16